

stark.fair.clever.



Pressemitteilung 2
Freitag, 28. März 2008

RINGEN **EUROPAMEISTERSCHAFTEN IN TAMPERE / FIN**

In 100 Tagen, am 8. August 2008, werden die XXIX. Olympischen Sommerspiele in Peking eröffnet. Für Österreichs Ringer(Innen) besteht vom 1. bis 6. April 2008 die Möglichkeit, sich bei den Europameisterschaften einen Quotenplatz für Peking zu erkämpfen.

Insgesamt hat der Ringerweltverband (FILA) für die 18 Entscheidungen (je 7 im Freistil bzw. Greco bei den Männern bzw. 4 bei den Frauen) 344 Startplätze zu vergeben. Auf sportlichem Weg sind je 133 im Freistil bzw. Greco sowie 64 bei den Frauen zu holen. Die restlichen 14 Plätze werden von der FILA vergeben, wobei sieben für Ozeanien „reserviert“ sind, sieben Wildcards werden ausschließlich an Nationen vergeben, die mit keiner Ringerin bzw. Ringer vertreten sind.

Bei den Europameisterschaften vom 1. bis 6. April in Tampere/FIN sind 350 Männer (156 Freistil, 194 Greco) bzw. 118 Frauen aus 41 Nationen gemeldet. In der drittgrößten Stadt im südwesten Finnland´s besteht die zweite Möglichkeit, sich einen Startplatz für die Sommerspiele in China zu holen.

In allen olympischen Gewichtsklassen qualifizieren sich nur die EUROPAMEISTER(INNEN) für Peking. Sollte eine Nation bereits einen Startplatz haben, rückt automatisch die nächste freie Nation nach. Bei den weiteren Qualifikationsturnieren sind im Gegensatz zu den Europameisterschaften jene Nationen, die bereits einen Startplatz für Peking haben, NICHT mehr startberechtigt.

Österreichs Ringsportverbands (ÖRSV) wird dabei mit der größten Mannschaft aller Zeiten vertreten sein. Bei den Frauen nehmen Birgit Stern (55 kg), Nikola Hartmann (63 kg), Marina Gastl (72 kg) sowie bei den Männern im Grecobereich Hannes Lienbacher (60 kg), Marc Bock (66 kg), Benedikt Ernst (74 kg) und Hannes Haring (84 kg) diesen Qualifikationsphasen in Angriff. Komplettiert wird das Aufgebot durch Stephanie Maierhofer (67 kg/kein olympische Gewichtsklasse) bzw. Freistiler Lubos Cikel (60 kg). Der Olympia-8. von Athen wird in Tampere seine Gegner genau studieren und erst bei den weiteren Qualifikationsturnieren im Martigny (19./20. April) bzw. Poznan (10./11. Mai) versuchen, einen Quotenplatz zu holen.

Frauen, Freistil

□ BT Dr. Bruno Hartmann

„Mit Marina Gastl und Nikola Hartmann dürfen sich zwei Athletinnen berechnete Hoffnungen auf einen Quotenplatz machen. Ob dies bereits in Tampere oder danach bei den Qualifikationsturnieren in Edmonton (17./18. Mai) bzw. Haparanda (31. Mai/1. Juni) gelingt, hängt auch etwas von der Auslosung ab. Die gesamte Mannschaft hat zuletzt beim Trainingslager in der Karwoche in Rom einen ausgezeichneten Eindruck hinterlassen und z. T. ausgezeichnete Leistungen in den Trainingskämpfen gegen Spitzenathletinnen aus Norwegen, Bulgarien, Spanien, Italien und Polen erbracht. Für Birgit Stern und Stephanie Maierhofer ist das Antreten in Finnland eine wichtige Standortbestimmung.“

Medienservice
ringsportaustria



Männer, Greco

□ BT Heinz Ostermann

Seit seinem Amtsantritt im September des letzten Jahres ist ein echter Aufschwung im Männerbereich zu verzeichnen. Der ehemalige deutsche Nationaltrainer vergleicht die derzeitige Situation in Österreich mit jener bei seiner ersten Tätigkeit in Deutschland: „Als ich 1966 in Deutschland das Amt des Bundestrainers übernommen habe, waren wir meilenweit von einem Medaillengewinn bei WM oder EM entfernt. Doch mit konsequenter Arbeit, einer Verbesserung der Grundlagen bzw. einer systematischen Trainingsplanung und -steuerung gab es große Fortschritte“, meinte der Neo-Bundestrainer.

Bei der EM in Tampere erwartet sich Ostermann trotz der Aufbruchstimmung keine „Wunder“ im Herrenbereich: „Wenn es uns so wie bei der WM in Baku gelingt, das die Athleten mit einem absoluten Siegeswillen auf die Matte zu gehen, die positive Einstellung fortsetzen werden wir auch in absehbarer Zeit die Früchte unserer Arbeit ernten können“, meinte der Bundestrainer bei der Pressekonferenz in Salzburg.

ÖRSV-Präsident Bernhard Ernst lobte in Salzburg die zukunftsweisende Stimmung im Team: „Der Aufschwung im österreichischen Ringsportverband ist ganz deutlich zu spüren. In den knapp 15 Monaten seit meiner Amtsübernahme konnten viele Dinge gravierend verbessert werden. Ohne zu übertreiben kann festgestellt werden, dass die österreichische Ringsportfamilie wieder enger zusammengedrückt ist. Eigentlich sind die Athlet(inn)en „Nur mehr auf der Matte alleine“, ansonsten besteht ein Zusammengehörigkeitsgefühl, wie es kaum zuvor in Österreich zu spüren war. Ob Athleten, Trainer, Masseur, Physiotherapeuten, Betreuer oder Schlachtenbummler - jeder einzelne trägt mit seiner positiven Stimmung wesentlich zum Aufwärtstrend beim ÖRSV bei,“ meinte der 47-jährige Tiroler.

Während der EM werde ich sie ab Donnerstag jeweils bis ca. 14 Uhr und am Abend bis ca. 20 Uhr über die Einsätze der Österreicher(innen) informieren.

Infos und News sind zudem im Internet unter

www.ringkampf.at (Homepage des ÖRSV)

www.www.tampere-ewc2008.fi/en (Offizielle EM-Homepage) bzw.

www.iaf.uni-leipzig.de/datenbanken/dbwrest/start.php (Datenbank Ringerweltverband) zu finden.

Sollten Sie Fragen oder Wünsche haben, bitte einfach bei mir melden.

Vielen Dank für ihre Unterstützung

Jochen Dünser

Medienservice Österreichischer Ringsportverband (ÖRSV)

Handy + 43 664 80 588-221

E-Mail: jochen.duenser@vn.vol.at

Anhang (PDF-Dateien)

Steckbriefe der Olympiakandidat(inn)en des Österreichischen Ringsportverbands (ÖRSV)

Auflistung der bereits für Peking qualifizierten Nationen bzw. die Daten der weiteren Quali-Turniere.

